

Name (Anzuleitende/r):	Kurs:
Name (PA-WB Teilnehmer/in):	Datum/Dauer:
Station / Bereich / Haus:	
Thema der gezielten Anleitung: Nachsorge CABG / Klappen-OP 1.-3. Tag	
Vorkenntnisse Anzuleitende/r:	
Ausarbeitung des Themas der Anleitung erstellt von: Daniela Klotz	
Quellenangabe: Thieme CNE, SOP´S Kerckhoff-Klinik, Pflegetechniken von A-Z – Thieme 5. Auflage, Ausbildungsleitfaden Pflege – Thieme/Recom 5. Auflage	

Festlegung der Lernziele und Planung der Durchführung		
Nr.1	Lernziele und entsprechende Lerninhalte	Methodik / Medien
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ist über die Nachsorge am 1. Post-OP Tag einer CABG / Klappen-OP informiert ○ Kann die Nachsorge einer CABG / Klappen-OP unter Anleitung durchführen ○ Kann die Nachsorge einer CABG / Klappen-OP selbstständig durchführen – Abholen (ggf. Entgegennahme) der Übernahme meistens am 1. Post-OP Tag, gemeinsames Ausfüllen des Übernahmeprotokolls mit MA von ITS – Anschließen der Telemetrie + Anmelden am Überwachungssystem – Anschluss der Thoraxdrainage an den Vac-Anschluss, Wasserschlossstand an der Drainage überprüfen, Drainagefüllmenge bei Übernahme markieren und dokumentieren – O2-Gabe sicherstellen (falls nötig) – Elektrolytausgleich bzw. Volumengabe, falls angezeigt – Patientenaufrichter anbringen, Pflegeempfänger über brustkorbschonende Verhaltensweise aufklären – Falls nicht bereits erfolgt Patientenidentifikationsarmband und 	<p>Wissensvermittlung durch PA/</p> <p>Lernauftrag/ Kontrollfragen durch PA/</p> <p>Verständnisfragen durch „Azubi“</p> <p>Demonstration/ Anleitung/ Kontrolle durch PA</p>

Praktische Anleitung

	<p>Bettnamensschild anbringen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Patientenrufanlage und Bettfernbedienung in Reichweite legen - Glas / Schnabelbecher auffüllen - Ggf. Schmerzmittelgabe nach Standard, falls NRS und Verordnung es erlaubt - Kontrolle der Urinausscheidung des Patienten - Kommunikationsbox mit ausgefülltem Wertsachenprotokoll von ITS mitnehmen und Pflegeempfänger aushändigen - Weggeschlossenes Gepäck aushändigen - Arzt über Ankunft des Pflegeempfängers informieren, kurze prägnante Übergabe an Arzt - Dokumentation (Pflegemaßnahmen, Übergabeprotokoll, Vitalwerte, ggf. Pflegebericht, Medikamentengabe) - Über Mobilisation am 1. Post-OP Tag informieren 	
	Protokoll	Bewertung

Festlegung der Lernziele und Planung der Durchführung		
Nr.2	Lernziele und entsprechende Lerninhalte	Methodik / Medien
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ist über die Nachsorge am 2. Post-OP Tag einer CABG / Klappen – OP informiert ○ Kann die Nachsorge einer CABG/Klappen-OP am 2. Post-OP Tag unter Anleitung durchführen ○ Kann die Nachsorge einer CABG/Klappen-OP am 2. Post-OP Tag selbstständig durchführen – Mobilisation am Morgen an die Bettkante zur Körperpflege und Wiegen, beim An- und Ausziehen helfen, VZ-Kontrolle – Bett frisch beziehen – Drainagesystem überprüfen – Über Stuhlausscheidung informieren (Abführmittel) – Ggf. nach Arztanordnung Antikoagulation verabreichen – Ggf. Blutzucker messen und Insulin verabreichen – Über weitere Mobilisation am Tag informieren – Ggf. nach Arztanordnung Blasendauerkatheter ziehen – Visite ausarbeiten – Ggf. nach Arztanordnung Drainage, Redon, etc. ziehen – BGA machen und Elektrolytausgleich durchführen – Ggf. zu Untersuchungen bringen (Patientenbeförderungsdienst) – Verbandwechsel durchführen, Wunde begutachten, ggf. Arzt hinzuziehen – Auf Tabletteneinnahme achten – Auf Bedürfnisse der Pflegeempfänger achten und eingehen – Dokumentation im Dokumentationssystem – Nach Schmerzen fragen und eingehen 	Wissensvermittlung durch PA/ Lernauftrag/ Kontrollfragen durch PA/ Verständnisfragen durch „Azubi“ Demonstration/ Anleitung/ Kontrolle durch PA
	Protokoll	Bewertung

Festlegung der Lernziele und Planung der Durchführung		
Nr.3	Lernziele und entsprechende Lerninhalte	Methodik / Medien
	<ul style="list-style-type: none"> - Ist über die Nachsorge am 3. Post-OP Tag bei CABG/Klappen-OP informiert - Kann die Nachsorge am 3. Post-OP Tag bei CABG/Klappen-OP unter Anleitung durchführen - Kann die Nachsorge am 3. Post-OP Tag bei CABG/Klappen-OP selbstständig durchführen - Pflegeempfänger zur Körperpflege ins Bad begleiten, ggf. bei der Körperpflege unterstützen - Ggf. Bett bei Verschmutzung frisch beziehen - Ggf. ZVK nach Arztanordnung ziehen, davor BGA und Elektrolytausgleich - Zur Mobilisation anregen - Nach Schmerzen fragen und eingehen - Auf Bedürfnisse der Pflegeempfänger achten und eingehen - Über Stuhlausscheidung informieren (Abführmittel) - Ggf. nach Arztanordnung Drainage, Redon, ZVK, etc. ziehen - Ggf. zu Untersuchungen bringen (Patientenbeförderungsdienst) - Ggf. Verbandwechsel durchführen, Wunde begutachten, ggf. Arzt hinzuziehen - Auf Tabletteneinnahme achten - Visite ausarbeiten - Ggf. Antikoagulation verabreichen - Ggf. Blutzucker messen und Insulin verabreichen - Ggf. Drainagesystem überprüfen - Auf Stehwaage begleiten oder Sitzwaage benutzen 	Wissensvermittlung durch PA/ Lernauftrag/ Kontrollfragen durch PA/ Verständnisfragen durch „Azubi“ Demonstration/ Anleitung/ Kontrolle durch PA
	Protokoll	Bewertung

Festlegung der Lernziele und Planung der Durchführung		
Nr.4	Lernziele und entsprechende Lerninhalte	Methodik / Medien
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat die Evaluation zur Wirksamkeit des Handelns und der Maßnahmen und die Anpassung derer gezeigt und erläutert bekommen ○ Kann die Wirksamkeit seines Handelns und seiner gewählten Maßnahmen unter Anleitung evaluieren und bei Bedarf Anpassungen vornehmen ○ Kann die Wirksamkeit seines Handelns und seiner gewählten Maßnahmen selbstständig evaluieren und bei Bedarf Anpassungen vornehmen 	Wissensvermittlung durch PA/ Lernauftrag/ Kontrollfragen durch PA/ Verständnisfragen durch „Azubi“ Demonstration/ Anleitung/ Kontrolle durch PA
	Protokoll	Bewertung

Festlegung der Lernziele und Planung der Durchführung		
Nr.5	Lernziele und entsprechende Lerninhalte	Methodik / Medien
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat die Reflexion und Begründung des Handelns und evtl. Abweichungen erläutert bekommen, neue Herangehensweisen werden formuliert ○ Kann mit Anleitung das Handeln reflektieren und begründen, ggf. Abweichungen erläutern und somit neue Herangehensweisen formulieren und anwenden ○ Kann das Handeln reflektieren und begründen, ggf. Abweichungen erläutern und somit neue Herangehensweisen formulieren und anwenden 	Azubi- Anleitendengespräch Verständnisfragen durch „Azubi“ Demonstration/ Anleitung/ Kontrolle durch PA
	Protokoll	Bewertung

Praktische Anleitung

--	--	--

 Unterschrift Anzuleitende/r

 Name & Unterschrift Anleitende/r

Praktische Anleitung <input type="checkbox"/>	Bewertungsmatrix:			
	++ optimal herausragend	+ angemessen	- unsicher	-- Defizite

Benotete Anleitung <input type="checkbox"/>	Lernstandsüberprüfung:					
	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 mangelhaft	6 ungenügend